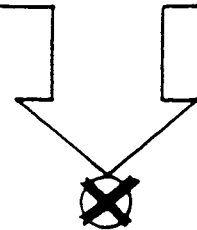


ZA –Archiv Nummer 2509

Landtagswahl in Niedersachsen 1994

1994



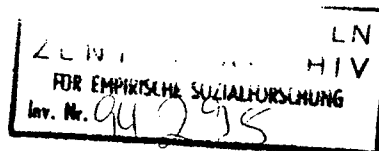
FORSCHUNGSGRUPPE
WAHLEN
E.V.

WAHL IN NIEDERSACHSEN

EINE ANALYSE DER

LANDTAGSWAHL

vom 13. März 1994



VORBEMERKUNGEN

Die Analyse von Wählerverhalten hat in Mannheim Tradition. Seit 1964 werden hier im Auftrag des Zweiten Deutschen Fernsehens Hochrechnungen und Wahlanalysen erarbeitet.

Bis 1974 lagen diese Arbeiten bei Rudolf Wildenmann[†], Max Kaase und Uwe Schleth. Seit 1974 hat die Forschungsgruppe Wahlen e.V. diese Arbeiten übernommen.

Die vorliegende Analyse zur Landtagswahl in Niedersachsen basiert auf den Daten, die am Wahlabend im Zweiten Deutschen Fernsehen von der Forschungsgruppe Wahlen für Hochrechnungen und Analysen des Wahlergebnisses benutzt werden. Im einzelnen handelt es sich um eine Stichprobe von 207 Wahlbezirken in Niedersachsen, um die Ergebnisse der 100 Wahlkreise, um eine repräsentative telefonische Umfrage, die vom 8. bis 11. März 1994 unter 1.072 Wahlberechtigten in Niedersachsen durchgeführt wurde, sowie um eine weitere Umfrage am Tag der Wahl, bei der 7.986 repräsentativ ausgewählte Wähler befragt wurden.

Wir bedanken uns bei den Mitarbeitern der Redaktionen, der Produktion, der Datenverarbeitung und der Technik des Zweiten Deutschen Fernsehens für die Unterstützung unserer Arbeit. Auch dem Landeswahlleiter und den Mitarbeitern des Statistischen Landesamtes danken wir für die Hilfe bei der Beschaffung der Informationen und Daten.

Dieser Bericht wurde unter Beteiligung aller Mitarbeiter der Forschungsgruppe Wahlen verfaßt.